

Ein roter Flitzer, der so alt ist, wie sein Besitzer

Marlon Dammer aus Wehringen fährt eine knallrote Moto Guzzi. Das 51 Jahre alte Lastendreirad ist unverkäuflich Von Peter Stöbich

Wenn Marlon Dammer auf seiner knallroten Moto Guzzi zur Arbeit fährt, zieht er alle Blicke auf sich. Denn das italienische Lastendreirad ist im Straßenbild unserer Region eine ausgesprochene Rarität und mit 51 Jahren genauso alt wie sein stolzer Besitzer aus Wehringen. Der hat den Oldtimer aus Como selbst über den Brenner geholt und nutzt ihn seit einem Jahr für seine Arbeit im Gartenbau.

Das 800 Kilo schwere Fahrzeug mit der großspurigen Bezeichnung „Ercole“ (deutsch: Herkules) ist eine Erfindung des Flugzeugtechnikern Carlo Guzzi, der 1888 in Mailand geboren wurde. Ab Werk wurden die unterschiedlichsten Ausführungen geliefert, vom Wassertank-Aufbau als Kommunalfahrzeug bis hin zum Leiteraufbau.



Das Lastendreirad kann knapp 1,6 Tonnen Gewicht laden.



Marlon Dammer ist stolz auf seine Moto Guzzi, die er für seine Arbeit im Gartenbau nutzt.

Aufgrund der langen Bauzeit von 1946 bis 1979 ist auch heute noch mancher „Ercole“ im Einsatz; Marlon Dammer hat seinen über einen Freund und das Internet ausfindig gemacht. „1900 Euro habe ich dafür bezahlt und diese Investition bis heute nicht bereut“, sagt er, „denn das Dreirad ist so robust gebaut wie ein kleiner Lkw und bis zu 65 km/h schnell.“

Nach einem Transport von 1000 Kilometern hat er es in Wehringen abgeschliffen und neu lackiert, „nur die Zulassung war etwas problematisch, weil die Originalpapiere aus dem Jahr 1961 verschwunden waren“. Eine Auflage des TÜV war zum

Beispiel der Einbau eines Tachos.

Heute ist Dammer stolz auf den originellen Blickfang mit Hydraulik-Kipper und einer Zuladung bis 1,58 Tonnen. „Das ist ein richtiger Lastesel. Wenn ich damit bis in die Stauden unterwegs bin, werde ich oft aufgehalten und angesprochen.“ Nicht nur wegen seines günstigen Verbrauchs schätzt er den „Ercole“: Im Gartenbau müsse man häufig schmale Zufahrten und hügeliges Gelände bewältigen, „da hat sich das Dreirad schon mehrfach bewährt“.

Obwohl er bereits einige Kaufangebote erhalten hat, will er seinen Oldie aber auf keinen Fall hergeben: „Dafür habe ich im vergangenen Jahr zu viel Arbeit reingesteckt.“



Das Dreirad ist so robust gebaut wie ein kleiner Lkw und bis zu 65 Stundenkilometer schnell.